

Sturmfreie Bühne Röbel

Projektidee Freie Theatergruppe mit Laien

Region Landkreis Mürz-
kreis · Gemeinde Röbel

Titel Theater »Sturmfreie
Bühne«

Träger Lebenskunst e.V.

Ort Mürz-Klinikum Röbel

Anschrift / Kontakt

Lebenskunst e.V.

Stadtgarten 15

17207 Röbel

039 91 - 77 19 24

Christoph Domagalski

Ricarda Petersen

0174 / 250 69 04

Förderzeit

15. März - 31. Dez. 2005



Initiatorin Ricarda Petersen

Kleinprojekte

Lokales Handeln für soziale Zwecke

Vorhaben

Die therapeutische Theater-
arbeit von der Klinik lösen ·
Kreis der Beteiligten erwei-
tern · offene Kunststätte
schaffen · die Mitspieler
künstlerisch fördern · Auf-
führungen · mit Theater-
arbeit die Begegnungs- und
Kontaktfähigkeit entwik-
keln · Workshops

Verwendung der Projektmittel

Requisiten · Licht- und Ton-
anlage · Honorare · Flyer ·
Plakat

Beteiligte

Susanne Döbler

Sonja Fechner

Heike Hudak

Gordon Kempf

Norman Klatt

Nicole Pickert

Thomas Schacht

Nico

Nada Harvey

Lothar Krips

Ulrike Nietz Musik

Andrea Werner

Ich bin, wie ich bin, und ich zeig mich auch

Spielerin · Bisher sind wir fast alles Menschen aus dem Klinikkontext. Man ist ja oft hier auf Grund von Einsamkeit, oder Überarbeitung und zu wenig Verständnis. Auf dem Dorf bleib ich ewig die Zugezogene, hier wurde ich ganz vorbehaltlos angenommen.

Und ob man nun irgendwo auf'm Dorf hockt, oder sagt, o. k. ich gucke, was ich für mich machen kann, aber auch, wie ich mir auch helfen lassen kann – da ist die Vorstellung, auch unterwegs, schon ein guter Ort, um weiter Menschen anzusprechen.

Initiatorin, Regisseurin · Ich bin Ricarda Petersen, ich arbeite seit drei Jahren an der Klinik als Tanz- und Theatertherapeutin, deswegen bin ich aus Bremen hierher gekommen. Mein Studium basierte auf der Anthroposophie.



Anders als bei der Therapie können wir hier intensiver und länger als 2 Stunden am Stück proben.

Hier geht es hauptsächlich um das Künstlerische. Und hier geht es darum, eine Sache gemeinsam zu Ende zu führen. Wir wollen eine freie Theatergruppe sein.

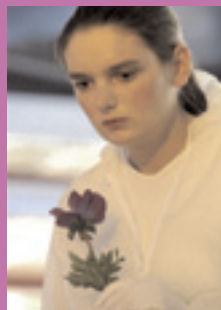
Ich hab das Thema »Engel« hier reingebracht. Für mich sind Engel eine Dimension, die einen selbst weitet, die die Möglichkeit eröffnet, wieder eine Türe aufzumachen ...

Das ist mein ganz tiefes Herzensanliegen, dass jeder sagt, o. k., ich bin so, wie ich bin, und ich zeig' mich auch.

Es macht ja immer was mit einem, wenn man spielt. Das ist eine Möglichkeit, sich persönlich zu entwickeln.



Probenarbeit zur
Performance
»Der Himmel sind wir.
Engel und Menschen –
eine effektive Koalition«
im Foyer des Mürz-
Klinikums



Spielerin · Ich finde gut, dass wir alle unsere Sorgen, Probleme und Ängste teilen. Man kann sich hier gehen lassen, muss sich nicht verstellen. Wenn es einem mal schlecht geht, dann wird man aufgefangen. Da ist immer einer für den anderen da. Weil wir ja alle ähnliche Probleme haben – da können wir uns eben gut hineinversetzen.